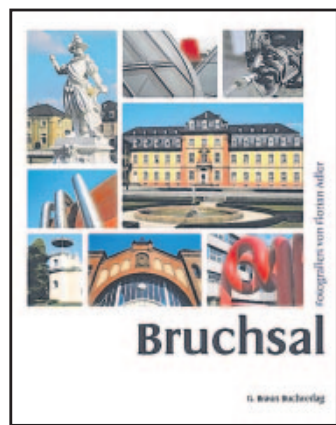


## Christlich und der Heimat und Traditionen verbunden

**BUCH-TIPP:** Bildband „Bruchsal“ ist erschienen



„Bruchsal“ von Florian Adler

**Florian Adler hat seiner Heimat ein Zeitdokument geschenkt: den Bildband „Bruchsal“, erschienen im G. Braun Buchverlag. 162 Farbbilder auf 136 Seiten. Das „Wochenblatt“-Team verschenkt fünf Exemplare unter seinen Lesern/innen.**

Beim ersten Durchblättern fällt einem eins spontan auf: Es finden sich viele christliche Symbole im Fotoband von Florian Adler. Kirchen, Kirchtürme, Statuen, barocke Kirchenkunst... Doch „Bruchsal“ (G. Braun Buchverlag) hat auch viel Heimat bis hin zu Tradition zu bieten. Landschaften und Architektur stehen neben moderner Kunst und historischen Impressionen. Und das alles gebunden auf 136 Seiten.

Adler, Jahrgang 1944, hat sich seit seinem Studium der Fotografie verschrieben. 162 Farbaufnahmen wählte er fürs Werk des Herausge-

bers, der Stadt Bruchsal, aus – „alle mit viel Liebe zum Detail seiner Heimatstadt“. Sie zeigen natürlich auch das Schloss und dessen Areal. Doch verschiedene Spaziergänge durch und um Bruchsal schärfen die Blicke auch für versteckte Hingucker.

Die ausführlicheren Texte im vorderen Teil des Bildbands stammen von Margrit Csiky vom Stadtmarketing der Stadt Bruchsal und von Thomas Adam, dem Leiter des Städtischen Museums und der Bruchsaler Kulturabteilung. Die Bildtexte hat Adler selbst verfasst. Alle finden sich alle auch in Englisch und Französisch wieder.

Auch das Flair der Region spiegelt „Bruchsal“ wider. Wie auch der Golfsport, ansässige Technologien bis hin zur Mobilität. Die Naturnähe symbolisieren nicht nur die Parkaufnahmen, auch der Blick auf Obstbäume und Weinreben verdeutlicht diese. Der Michaelsberg mit seiner Wallfahrtskapelle birgt zudem eine ganz besondere Stimmung.

Mehr zu dem neuen Bildband auf [www.gbraun-buchverlag.de](http://www.gbraun-buchverlag.de). Das Buch ist für 24,90 Euro im Handel zu bekommen. (kert)

### MITMACHEN & GEWINNEN

Die Teams vom G. Braun-Buchverlag und vom „Wobla“ verlosen fünf Bücher. Als Kennwort gilt „Alderbrüche auf Bruchsal“. Teilnahme per Postkarte (Wochenblatt Baden/Pfalz, Am Sandfeld 15, 76149 KA), Fax (0721 97848-79) oder via E-Mail ([buch-gewinnen@wobla.de](mailto:buch-gewinnen@wobla.de)) bis zum 28. August, 12 Uhr.

## „Warten auf Molière“

**THEATER/OPER:** Sommerprogramm der Orgelfabrik

Das Theater in der Orgelfabrik in Karlsruhe startet am kommenden Samstag, 15. August, in die Sommerspielzeit.

Aufgeführt wird um 20.30 Uhr „Warten auf Molière“, ein Theaterstück von Gabriele Michel und Franco Rosa. Weitere Vorstellungstermine des Werks, das an Aktualität nichts verloren hat, in diesem Monat sind Freitag und Samstag, 21. und 22. August, sowie Samstag, 29. August. Beginn ist jeweils 20.30 Uhr.

Typische Themen in Molières Werken sind Missstände und Auswüchse beim Adel. Weiterhin steht

auch wieder die bewährte Mittwochsreihe „In der Welt der Oper“ auf dem Programm. Dieses Jahr werden Frauenschicksale beleuchtet. Am Mittwoch, 19. August, zum Beispiel erwartet die Zuschauer Verdis „Taviata“. In der Woche darauf wird „Aschenbrödel“ von Rossini gesungen. Die Operetten im September sind „Lucrezia Borgia“ von Donizetti, „Pique Dame“ von Tschaikowsky und „Madame Butterfly“ von Puccini.

Karten unter Telefon 0721 401443, Fax 0721 4763830, per E-Mail an [orgelfabrik@t-online.de](mailto:orgelfabrik@t-online.de) oder auch an der Abendkasse. (sa)

## Von seltsamen Sippschaften

**KINO:** „Maria, ihm schmeckt's nicht!“ / „Coraline“

**Maria, ihm schmeckt's nicht!** – Sein Erstling gilt gleich als das erfolgreichste deutsche Romandebüt der vergangenen 20 Jahre. Als „Maria, ihm schmeckt's nicht“ 2003 erschienen ist, hatte der Journalist Jan Weiler längst als Chefredakteur beim „Süddeutsche Zeitung Magazin“ Karriere gemacht, der eine zweite als Romancier und vernünftiger Vorleser gefolgt ist.

1,7 Millionen Exemplare der zu Papier gebrachten Selbsterfahrung mit der süditalienischen Sippschaft seiner Frau wurden seither verkauft; die Verfilmung von Neele Leana Vollmar über teutonische Grundsippschaften in Bella Italia verbindet nun die feuilletonistischen Anekdoten mit einem dramaturgischen Faden und bündelt die sich über mehrere Jahre erstreckenden Reisen hinreißend zu einer einzigen.

Konfrontiert mit einer Überdosis südländischem Temperament, allerlei allergischen Reaktionen verursachenden Schalentieren, einer Sprache, die kein Wort für „satt“ kennt, weichen Betten und harter Bürokratie stellt sich Jan (Christian Ulmen) kurz vor dem Si-Wort die Frage, ob die Deutsch-Italienerin Sara (Mina Tander), ihr Vater Antonio (Lino Banfi) und dessen Tedesca Ursula (Maren Kroymann) wirklich die Richtigen für ihn sind.

Weiler schrieb selbst am Drehbuch mit und nur so ist wohl zu erklären, dass diese überdrehte Culture-Clash-Sommerkomödie den lakonischen Humor der Buchvorlage treffen kann. Start war 6. August.

**Coraline** – Der Irrtum, Tim Burton habe bei „Nightmare Before Christmas“ Regie geführt, ist weit verbreitet. Hier war ein anderer Phantast am Werk: Und wenn sich dieser

Henry Selick jetzt Neil Gaimans Fantasy-Grusel „Coraline“ vorknüpft, ist klar, wohin die Reise geht. Titelheldin des surrealen Stop-Motion-Märchens ist die elfjährige Coraline Jones, gerade umgezogen und von vielbeschäftigten Eltern wenig beachtet. Da dauert es nicht lange und sie macht auf Entdeckungstour eine Geheimtür ausfindig, hinter der sich die spektakulär-spaßige Version ihres tristen Lebens verbirgt. In dieser Parallelwelt leuchten die Farben, es stehen Pizza und Creme-Muffins auf dem Mittagstisch und ihre anderen Eltern sind warmherzige Abbilder (von den schwarzen Knöpfen auf den Augen mal abgesehen). Der Alltag scheint hier eine endlose Zirkusvorstellung – bis Coraline Nadel und Faden geschnitten bekommt...

Die „Alice im Wunderland“-Variante ist der erste Animationsfilm seiner Machart, der für 3D konzipiert ist, doch die verquerten Visionen bestechen bereits in zwei Dimensionen durch ihr eigenwilliges Design. Und wenn sich die Figuren allmählich zu Fratzen verziehen, bekommt „Coraline“ die schaurige Gothic-Ästhetik von Selicks früherer Stop-Motion-Referenz. Diese hier dürfte ihm keiner streitig machen. Start 13. August. (rick)

### MITMACHEN & GEWINNEN

Das „Wobla“ verlost zu „Maria, ihm schmeckt's nicht!“ T-Shirts, Topfhandschuhe, Strandmatten, von Christian Ulmen signierte Filmplakate, Taschenbücher (Ullstein) und „Das Marzipan-Kochbuch“ (Gräfe und Unzer); zu „Coraline“ gibt's Hörbücher (Silberfisch). Teilnahme per Postkarte, Fax (0721 97848-79) oder E-Mail an [wobla-gewinnen@wobla.de](mailto:wobla-gewinnen@wobla.de) bis Montag, 24. August. Stichwort ist der jeweilige Filmtitel.

## Harte Klänge, selbstironische Punks und eine Ikone aus Schottland

**MIX:** Die Karlsruher Kultureinrichtungen Substage und Jubez starten im September aus der Sommerpause

VON MITARBEITER  
SASCHA SCHULER

**Diesen Monat befinden sich die Karlsruher Kultureinrichtungen Substage und Jubez noch in der Sommerpause. Doch schon im September haben Beide wieder ein gewohnt hochkarätiges Programm zu bieten.**

„vs...Satan“ – so lautet der Titel des aktuellen Albums von Art Brut. Am Mittwoch, 9. September, 21 Uhr, kommen sie mit diesem im Gepäck ins Karlsruher Substage. Einlass ist ab 20 Uhr. Art Brut steht für selbstironische Verfeinerung des Parolen-Punkrock!

„Rock for Inneneinrichtung“ heißt es am Freitag, 11. September, 20 Uhr. Dies ist eine Serie von Konzerten, mit Hilfe derer die Finanzierung des Substage-Umzugs in den Schlachthof finanziert werden soll. Dabei spielen in loser Folge regionale Gruppen. Es gibt keinen Vorverkauf. Die Deutschrocker von Noch



Die Punkrockband Art Brut spielt zum Auftakt nach der Sommerpause am 9. September im Substage auf

FOTOS (4): PR

ne Band feiern am Freitag, 18. September, 20 Uhr, eine CD-Release-Party im Substage. Auch hierfür gibt es nur Karten an der Abendkasse. Die dänische Rockcrew D-A-D

haut am Donnerstag, 24. September, 20 Uhr, auf die Pauken. Karma-kanic & Agents of Mercy kommen einen Tag später, am Freitag, 25. September, 20 Uhr.

Karten und weitere Infos: 0721 377274, 0721 161122 und [www.substage.de](http://www.substage.de).

Postrock aus Irland liefern am Sonntag, 13. September, God is an Astronaut im Karlsruher Jubez. Alle Fans des britischen Blues der 60er Jahre kommen am Mittwoch, 16. September auf ihre Kosten. Denn dann spielt die Miller Anderson Band. Der schottische Gitarrist und Sänger Miller ist eine wahre Ikone. Und tourte als Gastmusiker mit Deep Purple.

Madison Violet wollten ursprünglich schon am 22. April im Jubez auftreten, doch das Konzert musste leider abgesagt werden. Nun nehmen sie einen neuen Anlauf und stehen am Mittwoch, 30. September, auf der Bühne. Wer bereits Karten für den ersten Termin der Country-Band hatte, der kann diese nun verwenden. Alle Konzerte beginnen um 20.30 Uhr.

Karten und Infos: 0721 93519-3 und [www.jubez.de](http://www.jubez.de).

## Comedy, Operette und Konzerte

**MIX:** Die letzten drei Wochen der Volksschauspiele Ötigheim versprechen ein vielfältiges Programm

Mehr als die Hälfte des diesjährigen Sommerprogramms auf Deutschlands größter Freilichtbühne ist passé. Doch auch in den letzten drei Wochen können die Besucher der Volksschauspiele Ötigheim noch einige interessante Veranstaltungen erleben.

Am heutigen Mittwoch, 12. August, 20 Uhr, gibt sich Helge Schneider unter seinem Beinamen „Cirque du Kauz“ und mit seinem neuen Programm „Wullewupp Kartoffelsuppe“ auf den Volksschauspielen die Ehre. Ralph Benatzky's Operette „Im weißen Rössl“ ist am kommenden Wochenende, Samstag und Sonntag, 15. und 16. August, 19.30 und 14.30 Uhr, zu sehen. Weitere Aufführungstermine sind Sonntag, 23. August, 17 Uhr, sowie am letz-



Helge Schneider gastiert heute, Mittwoch, 12. August, in Ötigheim

ten Wochenende des diesjährigen Volksschauspiele-Programms Samstag und Sonntag, 29. und 30. August, 19.30 und 14.30 Uhr.

Seit 1982 ist es fester Bestandteil: Das festliche Konzert. Dieses Mal ist der Tölzer Knabenchor, dessen Solisten regelmäßig auf den großen

Opernbühnen weltweit gastieren, mit dabei. Am Freitag und Samstag, 21. und 22. August, jeweils 19.30 Uhr, können sich die Zuschauer bekannten Melodien aus Klassik und Romantik hingeben.

Das Duo Marshall & Alexander wartet am Dienstag und Mittwoch, 25. und 26. August, jeweils 20 Uhr, mit einer Weltpremiere auf. Die Volksschauspiele sind für sie genau der richtige Ort für Großtaten: Nachdem sie im letzten Jahr ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum feierten, präsentieren sie nun die Songs ihrer neuen CD zum ersten Mal und vorab.

Karten und weitere Informationen sind unter Telefon 07222 968790 und online auf [www.volksschauspiele.de](http://www.volksschauspiele.de) erhältlich. (sa)

## Echte Musikgeschichte

**ROCK:** Jethro Tull rocken an der Rennbahn Iffezheim

Jethro Tull sind wieder unterwegs. Sie rocken am kommenden Samstag, 15. August, 20 Uhr, die Bühne



Jethro Tull rocken Iffezheim

an der Rennbahn im Benazet Park in Iffezheim. Dass die Progressive-Rocker um Frontmann Ian Anderson bereits ihr 40. Bühnenjubiläum hinter sich haben, merkt man ihnen nicht an. Klassiker wie „Locomotive Breath“ sind auch heute noch ihr Zugpferd.

Dafür sorgt in erster Linie Anderson, dessen Querflötenspiel die tragende Säule der Jethro Tull-Songs ist. Die Intensität kommt besonders dann zum Ausdruck, wenn die Band live auf der Bühne steht.

Karten: 0721 161122 oder 0721 811097. (wib)

## Alternative und Elektro

**CLUB:** Plutoniumboy und Patricks in der Stadtmitte

DJ Ray Rock aka DJ Plutoniumboy legt am Freitag, 14. August, ab 22 Uhr in der Stadtmitte in Karlsruhe



The Patricks

auf. Für alle, die mal wieder strahlen wollen vor Glück, ist das die richtige Veranstaltung. Der Plutoniumboy steigt aus den Tiefen rumänischer Atomkraftwerke hervor, um Alternative, Rock und Elektro zu spielen. Getreu dem abendlichen Motto „Rocksamurai“, und vielleicht wird ja sogar der passende Nino de Angelo-Hit gespielt.

Und am Freitag, 28. August, rocken ab 20 Uhr im Saal „The Patricks“. Zum vierten Mal sind die fünf Jungs mit Britpop, Indie und Elektro in dem Laden am Start. [www.die-stadtmitte.de](http://www.die-stadtmitte.de). (wib)

## Musik für echte Hit-Liebhaber

**CD-TIPP:** „Best of 2009 – Die Zweite“, das sind 42 Titel auf zwei CDs / Mitmachen und gewinnen

Pink fleht, „Please Don't Leave Me“. Global Deejays und Kesha antworten: „Everybody's Free“. Darauf setzen Kid Cudi und Crookers mit „Day 'N' Nite“ eins. Und als ob das alles nicht genug wäre, schallen mit „Love Sex Magic“ Ciara und Justin Timberlake aus den Boxen.

Auf der Doppel-CD „Best of 2009 – Die Zweite“ (media spirit/EMI) geht es kunterbunt, laut, heiß und hitträchtig her. 42 Songs machen den Reiz für die Scheiben und damit

für Hit-Liebhaber aus. „The Whole Story“ versprechen Sunrise Avenue. Während Coldplay es lieber mit „Lovers in Japan“ haben. Als „Gewinner“ fühlt sich Clueso und ganz unschuldig kommt Alesha Dixon mit „The Boy Does Nothing“ daher. „Not Fair“ findet all das Lily Allen.

Gelassen nehmen es hingegen A Fine Frenzy mit „Blow Away“. Und „2raumwohnung“ teilt mit: „Wir werden sehen“. Die Pet Shop Boys wollen nur eines – „Peace“. Wäh-



Geballte Hit-Ladung: Doppel-CD „Best of 2009 – Die Zweite“

rend Peter Fox sein Denken und Tun auf „Stadtaffe“ auslegt.

Mehr: [www.emimusic.de](http://www.emimusic.de). (kert)

### MITMACHEN & GEWINNEN

Das „Wochenblatt“-Team verlost mehrere Doppel-CDs unter dem Kennwort „Best of 2009“. Teilnahme per Postkarte (Wochenblatt Baden/Pfalz, Am Sandfeld 15, 76149 Karlsruhe), Fax (0721 97848-79) oder via E-Mail ([cd-gewinnen@wobla.de](mailto:cd-gewinnen@wobla.de)). Einsendeschluss ist der 26. August, 12 Uhr.

## Wissen für neugierige Kinder

**BUCH-TIPP:** „Benny Blu“-Gewinne vom „Wochenblatt“ für Mädchen und Jungen ab dem Grundschulalter

Kindersachbuch, das klingt irgendwie trocken. Doch auf Bücher aus der Reihe „Benny Blu“ trifft das nicht zu. Den Verlegern geht es im DIN A6-Format um „Entdecken. Staunen. Lernen“. Die Herausgeber versprechen zudem „Wissen zum Minipreis“. Das Motto des Regensburger „Kinderleicht Wissen Verlags“ ist bei 1,99 Euro pro Heftchen wörtlich zu nehmen.

Weit über 100 Büchlein sind bislang erschienen. Sie richten sich in



„Indianer – Wigwam & Büffel...“

erster Linie an Mädchen und Jungen ab dem Grundschulalter. Bereichern aber nach Ansicht der Macher auch ältere Kinder und Erwachsene bis ins hohe Alter.

Themen sind Tiere und Natur, Geschichte und Kultur, Wissenschaft und Technik, Menschen und Berufe bis hin zur Ernährung. Die Bandbreite reicht von „Benchnen“ über „Feuerwehr“ bis zu „Vulkane“.

Empfohlen werden die Werke für Kinder ab fünf Jahren. Mehr zur

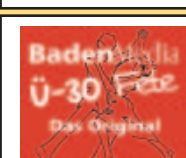
Reihe: [www.BennyBlu.de](http://www.BennyBlu.de). (kert)

### MITMACHEN & GEWINNEN

Das „Wochenblatt“ verlost verschiedene Kindersachbücher aus der Reihe. Kennwort: „Das Wissen von Benny Blu im kleinen Format“. Teilnahme per Postkarte (Wochenblatt, Am Sandfeld 15, 76149 Karlsruhe), Fax (0721 97848-79) oder via E-Mail ([buch-gewinnen@wobla.de](mailto:buch-gewinnen@wobla.de)) bis 25. August, 12 Uhr. Das Gewinnspiel steht online auch auf [www.wobla.de](http://www.wobla.de).

Da ist Musik  
**DRIN!**

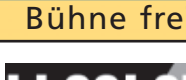
BadnerHalle  
Rastatt



Ticket-Vorverkaufsstelle



Das Clubleben



Interessante Kulturmacher